Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd/Ost (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

TV 61 Hersbruck : SC 1904 Nürnberg III
Freitag, 28.04.2023, 20:15 Uhr

Wendler macht den Sack zu

Im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd/Ost (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) traf die Mannschaft des TV 61 Hersbruck am vergangenen Freitag im 18. Saisonspiel auf die Mannschaft des SC 1904 Nürnberg III. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden ohne allergrößte Mühe. Dabei kamen die beteiligten Personen allerdings in den Genuss von 7 Fünf-Satz-Spielen. Das Satzverhältnis von 29:27 zeigt, wie knapp es aber doch war. Den Siegpunkt fixierte Herbert Wendler. Garant für diesen Heimspielsieg war Herbert Wendler, der in Einzel und im Doppel ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der TV 61 Hersbruck dieses Match mit einem und der SC 1904 Nürnberg III mit 2 Ersatzspielern bestreiten musste.

Der Verlauf im Einzelnen: Lontke / Wahler bekamen ihre Gegner Daschek / Pöhlmann beim 0:3 nicht richtig in den Griff. Nicht so gut lief es nachfolgend für Gundelach / Kunert bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Weiler / Schnotz. Da war final wirklich nichts zu holen. Lange mit Grohe / Schöppler ringen mussten Wendler / Ziegler in einer engen Partie bei ihrem 3:2-Erfolg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Siegfried Lontke lag gegen Andreas Daschek bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine entscheidende Wendung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnte. Das Einzel zwischen Bernd Wahler und Stefan Weiler endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. 11:3, 11:5, 3:11, 7:11, 11:6 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Henning Gundelach und Markus Pöhlmann die Schläger kreuzten. Das war nichts für schwache Nerven. Herbert Wendler hatte seinen Gegner Johannes Grohe beim ungefährdeten 3:0 insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Jürgen Ziegler und Jörg Schöppler beendet, das Jürgen Ziegler letztendlich gewann. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Peter Kunert seinem Gegner Michael Schnotz letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Lange mit Stefan Weiler ringen musste Siegfried Lontke in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und konnte letztendlich überraschen, ging Lontke doch als Außenseiter in das Match. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Lange mit Andreas Daschek kämpfen musste Bernd Wahler in einer aufgrund der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Daschek nun bei 15 Siege und 14 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Henning Gundelach gegen Johannes Grohe hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Herbert Wendler die Partie gegen Markus Pöhlmann noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Seit Beginn der Serie hat Pöhlmann damit nun 12 Siege bei gleichzeitig 13 Niederlagen zu verzeichnen. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.04.2023 (01:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TV 61 Hersbruck die Saison mit einem Punkteverhältnis von 12:24 bei 5 Saison-Siegen, 11 Niederlagen und 2 Unentschieden ab. Die Mannschaft des SC 1904 Nürnberg III erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 20:16. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
TV 61 Hersbruck
Doppel: Lontke / Wahler 0:1, Gundelach / Kunert 0:1, Wendler / Ziegler 1:0
Einzel: S. Lontke 2:0, B. Wahler 2:0, H. Gundelach 1:1, H. Wendler 2:0, J. Ziegler 1:0, P. Kunert 0:1
SC 1904 Nürnberg III
Doppel: Weiler / Schnotz 1:0, Daschek / Pöhlmann 1:0, Grohe / Schöppler 0:1
Einzel: S. Weiler 0:2, A. Daschek 0:2, J. Grohe 1:1, M. Pöhlmann 0:2, M. Schnotz 1:0, J. Schöppler 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.04.2023 (01:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").